

nur so theoretisch... wer zahlt? oder wie sieht das rechtlich aus?

Beitrag von „caliope“ vom 5. Oktober 2011 17:04

ich war ja jetzt auf Klassenfahrt und wir hatten einige Kinder mit Zecken.

Wie regelt ihr das mit Kindern, die eine Zecke haben?

Zieht ihr die Zecke?

Lasst ihr die drin und die Eltern sollen sich kümmern?

geht ihr damit zum Arzt?

Wie kommt ihr zu einem Arzt, egal, ob es um Zecken oder hohes Fieber geht, wenn der Arzt nicht fußläufig erreichbar ist und ihr ja mit dem Reisebus in die Jugendherberge gefahren seid und kein eigenes Auto mit habt?

Taxi?

Wer zahlt das denn?

Oder falls ihr das eigene Auto dabei habt... fahrt ihr mit dem Privatwagen?

Und was, wenn ihr keine Kindersitze dabei habt?

Wenn Kinder die Matratze beflecken... sei es durch Blut oder Bettnässen oder sonstwas... und euch die Matratzenreinigung in Rechnung gestellt wird.... gebt ihr diese Rechnung an die Eltern der Kinder weiter? Auch wenn ihr wisst, dass die diese Rechnung eh niemals zahlen können/werden? Oder zahlt ihr das aus der Klassenkasse/Förderverein?

Das waren so die Fragen die sich uns so rein theoretisch stellten.... und ich würde gerne wissen, wie ihr so etwas löst auf Klassenfahrten....

Vielen Dank schon mal.

Beitrag von „Angestellte“ vom 5. Oktober 2011 17:26

Bin gerade zurück von einer Klassenfahrt und hatte fast alle genannten Fälle.

Zecke: keinesfalls selbst entfernen, du kannst das infizierte Blut der Zecke in die Wunde drücken!

Zum Arzt: mit Taxi, von den Eltern bezahlen lassen. Wenn das Geld nach dreimaligem Anmahnung nicht kam, habe ich es aus der Klassenkasse genommen. Die betreffenden Eltern habe ich darüber informiert, damit sie wenigstens wissen wer bezahlt hat (nämlich auf keinen

Fall ich). Ich kann mir aber vorstellen, dass das sogar von der Krankenkasse übernommen wird, einen Krankenwagen müssten die ja auch bezahlen. Das hat uns übrigens der Heimleiter aus genau diesem Grund empfohlen - verrückt irgendwie!

Reinigung der Matratze (kostete bei uns nur 6,50 Euro) habe ich ebenfalls von den Eltern geholt. Sonst wieder Klassenkasse, ob es sich bei dem Betrag lohnt, die Haftpflichtversicherung einzuschalten, müssen die Eltern selber wissen, sie sollte es aber übernehmen.

Ein Tipp: Nehmt reichlich Plastiktüten mit! Ein Kind musste sich im Bus übegeben und die begleitende Kollegin hat auf die Schnelle ihren Regenhut gegriffen - den konnte sie dann wegwerfen. Die Eltern haben das zwar erfahren, hielten es aber nicht mal für nötig, sich zu bedanken oder nach dem Preis zu fragen. 

Du solltest die Eltern im Info-Brief auch bitten, dich zu informieren, wenn ihr Kind Bettnässer ist. Die meisten Heime haben dafür extra Matratzenbezüge, wenn nicht, von den Eltern mitgeben lassen (wer ein Bettnässer-Kind hat, hat auch solche Bezüge).

Dir eine schöne Klassenfahrt und schönes Wetter - das hatten wir wenigstens  !

Beitrag von „moonlight“ vom 5. Oktober 2011 17:36

Hallo Caliope,

diese Dinge habe ich schon im Vorfeld mit den Eltern am Elternabend abgeklärt.

Bei der schriftlichen Einverständniserklärung haben die Eltern dann angekreuzt, dass das Kind in einem Privat PKW mitfahren darf, dass ich ihm gegebenenfalls eine Zecke entfernen oder ein Pflaster aufkleben darf. Alle Eltern haben hier "ja" angekreuzt.

Die Reinigungskosten für eine verschmutzte Matratze hätte ich ausgelegt und von den Eltern wieder eingefordert. Bei Problemfällen hätte ich den Schulleiter gefragt, was zu tun sei und er hätte mich sicherlich an den Förderverein verwiesen.

Dass alle Eltern (über die Klassenkasse) für etwas bezahlen, das einem einzelnen Kind anzulasten ist, sehe ich nicht ein. Zudem ist das Klassenkassengeld für andere Dinge gedacht.

Gruß moonlight

Beitrag von „Angestellte“ vom 5. Oktober 2011 17:45

Nachtrag: Unser Förderverein weigert sich in solchen Fällen zu zahlen mit der nachvollziehbaren Begründung: Das Geld soll allen Kindern zugute kommen und nicht nur denen, die garantiert keine Mitglieder im Förderverein sind. Für Einkommensungerechtigkeiten fühlt sich der Förderverein nicht zuständig.

Natürlich ist auch das Klassenkassengeld dafür nicht gedacht - aber was denn tun? Ich habe doch kein Inkasso-Büro! Meine Elternvertretung sah das zum Glück ebenso und hat ihr ok gegeben. Vor der gesamten Elternschaft haben wir das natürlich nicht breitgetreten. Aber zur Klassenkasse haben wenigstens auch diese Eltern ihr Scherflein beigetragen.

Beitrag von „annasun“ vom 5. Oktober 2011 18:31

Deshalb sollte man ja auch niemals als Lehrer eine Klassenfahrt bzw. die Buchung der Reise und des Schullandheims, Jugendherberge etc. unterschreiben. Dann hat man nämlich nichts privat gebucht, sondern die Schule. Ich würde nie auf Klassenfahrt gehen, wenn verlangt wird, dass ich selbst unterschreibe. Es geht ja schon los mit Schülern, die nicht rechtzeitig zahlen.

Zum Thema Zecke: Auf jeden Fall zum Arzt, niemals selbst machen. Stell Dir vor, irgendeine Folgekrankheit tritt auf, beweis mal, dass Du da nicht Schuld dran warst...

Taxi/Auto: Taxi, dann bist Du nicht der Fahrer und kannst auch nicht im Stress noch irgendeinen Unfall bauen (Wir sind alle nur Menschen). Aus dem Überschuss der Klassenfahrt bezahlen (Auf jeden Fall mehr Geld einsammeln! Zurück geben an die Schüler ist einfach, der umgekehrte Weg sicher nicht) und dann die SL fragen, wer das übernimmt.

Bettnässer: gleiche Meinung wie Mitglied "Angestellte"

Möge das alles nicht passieren!!!

Gruß

Anna

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Oktober 2011 21:26

Ich hatte davon bislang nur den Matratzen-Fall, besagte Unterlage befand sich ***SCHÄÄÄM*** im Koffer des Knaben 😂 😂 hat 8 Euro gekostet, haben die Eltern anstandslos gezahlt.

Einmal ging beim Raufen in der JH eine Schranktür kaputt, so dass die Scharniere ausgebrochen waren, ca. 200 Mark Schaden (huiiiii), wollte Haftpflicht der Eltern einschalten, JH hat aber netterweise ihre eigene Haftpflicht genommen - Stammgastbonus 😁

hehe, und zum Thema Zecken: Ich habe noch NIEMALS eine Zecke gesehen geschweige denn entfernt, würde es also auch nicht experimentell auf einer Klassenfahrt an den Kindern üben 😊

Ach, einmal waren wir kurz vor Arztbesuch, aber autolos auch leicht aufgeschmissen... Da hat ein Junge mit starker allergischer Reizung der Augen auf die Wiese reagiert, habe die Mutter angerufen, die mir ein Medikament nannte, das ich zufälligerweise selbst nehme und doppelt dabei hatte, somit konnte der Junge es bei mir kaufen und wir brauchten nicht mal bis zur Apotheke uuuuund er wusste mit den Tropfen selbst umzugehen!!

Also bislang habe ich echt Glück gehabt..... püüüh !!

Beitrag von „Finchen“ vom 5. Oktober 2011 22:38

Zecken habe ich auch auf einer Klassenfahrt schon gehabt. Nie selbst entfernen, sondern immer vom Arzt machen lassen! Das Gleiche gilt für in den Fuß eingetretene Splitter... Je nachdem, wie weit die Klassenfahrt vom Wohnort weg ist Eltern anrufen (damit sie das erledigen) oder aber ein Taxi nehmen. Im Zweifelsfall (wenn kein Auto vor Ort ist) kommt der Arzt auch in die Unterkunft.